

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliches Lob-Opffer Einer andächtig- singend- und betenden Seele

Lichtenthaler, Georg Abraham

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], Anno 1742.

VD18 1315821X

Himmelfahrts-Lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203333

4. Der Höllen Grund, des Todes Schlund, uns drohten zu verschlingen; da hielt ein Schlacht des Lebens-Macht, verschlung den Tod im Ringen; dem höll'schen Drach sein Schloß zubrach, wir Christen sind entkommen. Aus ist der Krieg, wir hab'n den Sieg durch Jesum Christ genommen.

5. Ihr Christen gut! habt frischen Muth, den Raub hab'n wir bekommen. Gerechtigkeit ist uns're Beut, wir sind der Furcht entnommen. Hie ist die Beut, Gerechtigkeit; nun sind wir Gottes Kinder! Drum sing'n wir all mit Freuden-Schall: Dank sey dem Überwinder!

Himmelfahrts-Lieder.

189.) In eigener Melodey.

Auf diesen Tag bedencen wir,
daß Christ gen Himm'l ge-
fahren, und danken Gott,
aus höchst'r Begier, mit Bitt, er woll
bewahren uns arme Sünder hie auf
Erd, die wir von wegen mancher
G'fährd, ohn Hoffnung hab'n kein
Troste. Halleluja, Halleluja.

2. Drum sey Gott Lob! der Weg
ist g'macht, uns steht der Himmel
offen: Christus schleust auf mit gros-
sem Pracht; vorhin war all's ver-
schloß

M 7

geschlossen. Wer glaubt, des Hertz ist
Freuden-voll, dabey er sich dann rü-
sten soll, dem HErrn nachzufolgen.
Halleluja, Halleluja.

3. Wer nicht folgt und sein'n Wil-
len thut, dem ist's nicht Ernst zum
HErrn: denn er wird auch vor
Fleisch und Blut sein Himmelreich
versperren. Am Glauben liegts, soll
der seyn recht, so wird auch g'wiß das
Leben schlecht zu GOTT im Himmel
g'richtet. Halleluja, Halleluja.

4. Solch Himmelfahrt fäht in uns
an, biß wir den Vatter finden, und
fliehen stets der Welt ihr Bahn, thun
uns zu GOTTES Kindern; die seh'n
hinauf, und GOTT herab, an Treu
und Lieb geht ihn'n nichts ab, biß sie
zusammen kommen. Hall. Halleluja.

5. Dann wird der Tag erst freu-
denreich, wann uns GOTT zu ihm
nehmen und seinem Sohn wird ma-
chen gleich, als wir denn jetzt bekenn-
nen. Da wird sich finden Freud
und Muth, zu ew'ger Zeit bey'm höch-
sten Gut. GOTT woll! daß wirs er-
leben. Hall. Halleluja.

6. Ehr sey dem HErrn JESU
Christ, der für uns ist gestorben, und
wieder auferstanden ist, des Vatters
Huld erworben; daß wir nun nicht
in Adams-Fall umkommen, und auch
sterben all, sondern das Leben erben.
Hall. Halleluja.

190.) Ja

190.) In bekandter Melodey.

Christ fuhr gen Himmel. Was sand't er uns hernieder? Den Tröster den Heil'gen Geist, zu Trost der armen Christenheit. Kyrie eleison.

2. Halleluja! Halleluja! Halleluja! Des soll'n wir alle froh seyn, Christus will unser Trost seyn. Kyrie eleison.

191.) Mel. Erschienen ist der herrlich :c.

Erz Jesu Christ! zieh uns dir nach, so wie dein heil'ger Mund versprach: Du wurdest Himmel an erhöht, wohin der Wunsch der Deinen geht. Halleluja.

2. Wann du uns ziehst, so lauffen wir, und richten unsern Weg zu dir: Laß uns im Geist stets fahren auf, und fördre unsern Sieges = Lauff. Halleluja.

3. Doch kommet niemand oben ein, er muß hie vor erniedrigt seyn; Kreuz, Demuth und des Fleisches Todt sind vor der Auffahrt dein Gebot. Halleluja.

4. Die Reise, die das Haupt gethan, ist gleichfals seiner Glieder Bahn: wo dieser eines davon weicht, wird die Gemeinschaft nicht erreicht. Halleluja.

5. Wer standhaft ist, den läßt du nicht, du gibst ihm Lehr und Unterricht

richt kommst selbst und bietest ihm die Hand, benimmest ihm den Waisen-Stand. Halleluja.

6. Dein Abschied, und was einst geschehn, zielt auf ein freundlich Wiedersehn, und ward den Jüngern offenbahr, als Zeit und Trost vorhanden war. Halleluja.

7. Du giengest in die Herrlichkeit, und hast die Wohnung zubereit, die ist der Frommen Aufenthalt und Schutz vor Trübsal und Gewalt. Halleluja.

8. Die Stätt ist ihnen da bestimt, wo Fried und Ruh kein Ende nimmt, du bist bey ihnen dort und hier, ihr bester Umgang ist mit dir. Hall.

9. Hier suchest du sie freundlich heim, dadurch gewinnt ihr Glück den Keim; dort grünet, blüht und trägt es Frucht, die rechter Glaub und Hoffnung sucht. Halleluja.

10. Du bist im Wort und Thaten nah, verlangt dich wer, so bist du da; dieweil dein Thron, und was du bist, zur Rechten deines Vatters ist. Halleluja.

11. Durch dich wird Gottes Werck mit Macht im Reich der Himmels-Höh vollbracht, und du beherrschest auch die Welt, daß alles dir zu Füßen fällt. Halleluja.

12. Ihr Menschen gebt ihm denn Gehör,

Gehör, und achtet dieser Welt nicht mehr. Wer noch an diesem untern Flebt, gelangt nicht dahin, wo er lebt. Halleluja.

13. Hebt euer Aug und Herz empor, es schalle nur in euerm Ohr, und sen der Sinnen Ziel gesteckt, wo, wenn und was er euch entdeckt. Hall.

14. Das bringet euch die Seeligkeit und mindert euer zeitlich Leid: wer zu ihm fährt, erkennt sein Licht, und schauet Gottes Angesicht. Hall.

192.) Mel. Nun lob mein Seel den 1c.

Gut fährt der Herr mit Schalle und Jauchzen von dem Delberg auf, verläßt das Jammerthale, und nimmt gen Himmel seinen Lauff. Die Reis, so ihm bescheiden, vollführt er in der Zeit, und gehet durch sein Leiden ein in die Herrlichkeit. Die Welt, die ihn gequälet, war seiner ja nicht werth; darum er sich erwählet den Himmel vor die Erd.

2. Solch Scheiden schmerzt die Deinen, sie sehen dir mit Sehnen nach. Ihr Aug ist naß von Weinen die Seele müd von Weh und Ach! Ach! wilst du denn verlassen, uns, die wir Waisen seyn, und gehen jene Strassen, besonders und allein! Uns möcht das Herze brechen, O Jesu! dein Valet: wirst du uns nicht mehr sprechen, wie vor dein Munde that?

3. Doch

3. Doch diß uns noch erquicket,
daß deine holde Gegenwart dem Aug
nur ist entrücket, und daß du, auf
ein and're Art, noch stehest in der
Mitten, bist bey uns alle Tag. Du
hörest unser Bitten, und wendest ab
die Plag, die uns allhie will pressen
mit Jammer und mit Weh; dieweil
du bist geseßen zur Rechten in der
Höh.

4. Dein Himmelfahrt uns tröste,
Herr Jesu, voller Majestät! da
durch du uns aufs beste hast dort be
reitet unsre Stätt. Du wirst uns zu
dir führen, in deines Vatters Hauß,
mit Herzlichkeit uns zieren; drum
wir, ohn allen Grauß, den Umfang
dieser Hütten ablegen durch den Tod;
und geh'n mit starcken Schritten, zu
dir, du Himmels-Gott!

5. Biß wir nun diß erlangen, so
labe uns mit deinem Gruß. Der
Glaub muß dich umfassen, und neh
men manchen Herzens-Ruß, von
deinem süßen Munde, in deinem
Gnaden-Wort. Ach! daß doch käm
die Stunde, du, unsers Heiles
Hort! daß wir dich möchten schauen
in deinem Himmelreich, und dir, als
wir vertrauen, werden an Klarheit
gleich.

6. Gib, daß es mög geschehen, er
hör im Himmel unser Bitt! Indes
wir

wir dich anflehen: theil uns die Him-
mels-Gabe mit, daß wir nach dem
nur trachten, das bey dir droben ist;
das Irdische verachten, obs gleich
die Welt verdriest. Dann, wer nur
jenes Leben hält seiner Liebe werth,
dem hast du schon gegeben den Him-
mel auf der Erd.

193.) Mel. Erschienen ist der herrlich ic.

Nun freut euch Gottes Kinder
all! Der Herr fährt auf mit
großem Schall. Lobset ihm, lob-
set ihm, lobset ihm mit lauter
Stimm! Halleluja.

2. Die Engel und all Himmels-
Heer erzeugen Christo Göttlich Ehr,
und jauchzen in dem Himmels-
Saal, das thun die lieben Engel all.
Halleluja.

3. Daß unser Heiland Jesus
Christ, wahr'r GOTTES Sohn
Mensch worden ist, des freuen sich die
Engel sehr und gönnen uns solch groß-
se Ehr. Halleluja.

4. Der Herr hat uns die Stätt
bereit bey ihm zu seyn in Ewigkeit.
Lobset ihm, Lobset ihm, Lob-
set ihm mit lauter Stimm! Hall.

5. Wir erben nun das Himmel-
reich: wir sind den lieben Engeln
gleich. Das seh'n die lieben Engel
gern, und danken mit uns Gott
dem Herrn. Halleluja.

6. Es

6. Es hat mit uns nun nimmer Noth; die Sünd der Satan und der Tod allsamt zu Schanden worden sind, durch Gottes und Mariens Kind. Halleluja.

7. Den heil'gen Geist sendt er herab, auf daß er unsre Herzen lab, und tröst uns durch sein Göttlich Wort: behüte uns fürs Teufels Mord. Halleluja.

8. Also baut er die Christenheit zur ew'gen Freud und Seeligkeit. Allein der Glaub an Jesum Christ die recht Erkenntnuß Christi ist. Halleluja.

9. Der Heilig' Geist den Glauben stärckt, daß man Gedult und Hoffnung merckt; erleucht und macht die Herzen vest, und uns in Trübsal nicht verläßt. Halleluja.

10. Was Christus, nach des Vaters Rath, am Creuzes-Stamm erworben hat, das theilet aus der Heilig' Geist; darum er unser Lehrer heist. Halleluja.

11. Der Vatter hat den Sohn gesandt; der Sohn wird anders nicht erkannt, ohn durch den Heil'gen Geist allein, der muß die Herzen machen rein. Halleluja.

12. So manche schöne Gottes Gab bringt uns der Heilig' Geist herab, und für den Satan wol bewahrt. Solch's

Solchs schafft des HERN Himmels-
fahrt. Halleluja.

13. So dancket nun dem lieben
HERN, und lobet ihn von Herzen
gern. Lobset mit der Engel
Chör'n, daß man es muß im Him-
mel hör'n. Halleluja.

14. Gott Vatter in der Ewig-
keit! es sagt dir deine Christenheit
groß Ehr und Danck mit höchstem
Fleiß, zu allen Zeiten Lob und Preis.
Halleluja.

15. HER Jesu Christe, Gottes
Sohn! gewaltig, herrlich, prächtig
schon, es danckt dir deine Christen-
heit, von nun an bis in Ewigkeit.
Halleluja.

16. O Heil'ger Geist, du wahrer
Gott! der du uns tröst in aller Noth,
wir rühmen dich, wir loben dich und
sagen dir Danck ewiglich, Halleluja.

194. Mel. Erschienen ist der herrlich ic.

Willkommen sey die frölich' Zeit
uns zu begeh'n in Ewigkeit! da
Christus die Höll überwund, der in
dem Himmel herrscht jekund. Hall.

2. Schau, wie schön ist die Welt
verneut? welch's uns das anzeigt
und bedeutet, daß der HERR aller
Gnaden Gab vom Himmel hat ge-
bracht herab. Hall.

3. Dann da die Höll bezwungen
wird, und Christus herrlich trium-
phirt;

phirt ; so freuen sich die grünen
Wäld, das Gras auch frolockt auf
dem Feld. Halleluja.

4. Des Himmels = Schein, das
Feld und Meer, loben all GOTT und
thun ihm Ehr, der nun hinauf in
Himmel fährt, und hat der Höllen
Reich verheert. Halleluja.

5. Der GOTT regiert nun alle
Ding, der an dem Stamm des Creu-
zes hieng, all Ding, die er geschaffen
hat, anbeten seine Majestät. Hall.

6. Christe, du Schöpffer und Hei-
land! der du dich gabst für uns zum
Pfand, des Vatters Sohn in Ewig-
keit, entsprossen aus seiner Gottheit!
Halleluja.

7. Behüt uns vor der Höllen-
Schlund, damit sie uns nicht senck
zu Grund; außlös uns unsre Sün-
den = Band, und thu dem Teufel
Widerstand. Halleluja.

295.) Mel. Erschienen ist der herrlich ic.
Wir dancken dir, HERR JEU
Christ! daß du gen Himm'l
gefahren bist. O starcker GOTT,
Immanuel! stärke uns an Leib,
stärke uns an Seel. Halleluja.

2. Nun freut sich alle Christen-
heit, und singt und springt ohn alles
Leid: GOTT Lob und Danc im
höchstem Thron! unser Bruder ist
Gottes Sohn. Halleluja.

3. Gen

3. Gen Himmel ist gefahren hoch,
und ist doch allzeit bey uns noch.
Sein Macht und G'walt unendlich
ist, wahr'r Gott und Mensch zu aller
Erist. Halleluja.

4. Über all Himmel hoch erhebt!
über all Engel mächtig schwebt; über
all Menschen er regiert und alle Crea-
turen führt. Halleluja.

5. Zur Rechten Gott's des Vaters
groß hat er all Macht, ohn alle
Maß. All Ding seyn ihm ganz un-
terthan, Gottes und der Marien
Sohn. Halleluja.

6. All Teufel, Welt, Sünd, Höll
und Tod, er alles überwunden hat.
Trog! wer da will, es liegt nichts
dran, den Sieg muß er doch allzeit
han. Halleluja.

7. Wol dem! der ihm vertrauen
thut, und hat in ihm nur frischen
Muth. Welt, wie du wilt! wer
fragt nach dir? Nach Christo steht
unser Begier. Halleluja.

8. Er ist der HERR und unser
Trost, der uns durch sein Blut hat
erlöst. Das G'fangnuß er gefan-
gen hat, daß uns der bitter Tod
nicht schad. Halleluja.

9. Wir freuen uns aus Herzens-
Grund, und singen frölich mit dem
Mund: Unser Bruder, Fleisch, Bein
und Blut ist unser allerhöchstes Gut.
Halleluja.

10. Durch